

## Sitzungsprotokoll vom 19.12.2018 - Gemeinderat

**Ort** Gemeindeamt, Sitzungssaal **Beginn** 17:30  
**Schriftführer** Gottfried Berndl **Ende**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzungseinladungen nachweislich zugestellt wurden. Das Protokoll wurde den im Gremium vertretenen Fraktionen mit der Sitzungseinladung zugestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**Bemerkungen** GR Stiefsohn und GR Königsberger sind entschuldigt abwesend.

Der Bürgermeister nimmt den Punkt 1.12. von der Tagesordnung. Weiters ersucht er, einen Punkt 2.02 "Grundstückskauf" im nicht öffentlichen Teil auf die Tagesordnung zu nehmen, was einstimmig angenommen wird.

### Anwesend:

Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger  
Vbgm. Andrea Kotmiller  
GfGR. Prof. Ing. Ewald Rammel  
GfGR. Roman Kadanka  
GfGR. BM Ing. Thomas Zeilinger  
GfGR. Ewald Paukowitsch  
GR. Ingeborg Schweinzer  
GR. Judith Kiebl  
GR. Jochen Gugerel  
GR. MSc Jürgen Riegler  
GR. Julia Datzinger  
GR. Werner Schweiger  
GR. Franz Mazanek  
GR. Sabine Ramel  
GR. Harald Engelscharmüllner  
GR. Arijeta Tomsich-Jaija  
GR. Petra Letschka  
GR. Gabriele Karner-Rußwurm  
GR. Ing. Herbert Doppel  
GR. Ing. Franz Mandl  
GR. DI Markus Schmidinger  
GR. Manuela Gruber  
GR. Walter Horinek

### Tagesordnung

1.	Öffentlicher Teil	
1.01	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
1.02	Unvermutete Gebarungsprüfung	GR. Walter Horinek
1.03	Subventionen und Spenden	Vbgm. Andrea Kotmiller
1.04	Beschluss von Teilbebauungsplänen	GfGR. Roman Kadanka
1.05	Voranschlag 2019 & Mittelfristiger Finanzplan 2020-2023	GfGR. BM Ing. Thomas Zeilinger

1.06	Dienstpostenplan 2019	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
1.07	Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeugs 2 (HLF 2) für die Freiwillige Feuerwehr	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
1.08	Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
1.09	Wirtschaftskooperation Pielachtal	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
1.10	Übereinkommen zur Verbreiterung der Brücke über die Pielach	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
1.11	Stellungnahme zum UVP-Verfahren S34 und Spange Wörth	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
1.12	Energielieferverträge	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
1.13	Wohnungsvergaben	Vbgm. Andrea Kotmiller
1.14	Ehrungen	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
2.	Nicht Öffentlicher Teil	
2.01	Personalangelegenheiten	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger

## **Zu Punkt 1.: Öffentlicher Teil**

### **Bericht**

#### **Zu Punkt 1.01: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

##### **Bericht**

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht. Es gilt daher als genehmigt.

#### **Zu Punkt 1.02: Unvermutete Gebarungsprüfung**

##### **Bericht**

GR Horinek berichtet über die am 05.12.2018 durchgeführte unvermutete Gebarungsprüfung, die sich über die Zeit vom 20.09.2018 bis einschließlich 05.12.2018 erstreckte. Der Bericht über die Gebarungsprüfung liegt dem Protokoll als Beilage 1 bei. Der Bericht wird einhellig zur Kenntnis genommen.

#### **Zu Punkt 1.03: Subventionen und Spenden**

##### **Bericht**

Vbgm. Kotmiller schlägt folgende Subventionen vor:  
Wirtschaft für Adventmarkt, € 1.500,-  
Elternverein Volksschule, € 250,-  
Elternverein NMS, € 250,-  
Freiwillige Feuerwehr, € 17.000,-

##### **Antrag**

Vbgm. Kotmiller ersucht um den Beschluss wie vorgetragen.

##### **Beschluss**

Einstimmig beschlossen

#### **Zu Punkt 1.04: Beschluss von Teilbebauungsplänen**

##### **Bericht**

A. Teilbebauungsplan Nord  
GGR Kadanka berichtet über die Auflage des Teilbebauungsplans Nord. Die öffentliche Auflage erfolgte in der Zeit vom 06.11.2018 bis 19.12.2018. Es wurden keine Einwendungen eingebracht.

GGR Kadanka stellt den Planungsbericht vor. Es handelt sich um eine Erweiterung des Teilbebauungsplans Nord Richtung Süden. Die vordere Baufluchtlinie wird mit 5 m festgelegt. Bei den Bebauungsbestimmungen wird eine offene Bebauungsweise und eine höchstzulässige Gebäudehöhe von 11 m festgelegt.

Die Verordnung zum Teilbebauungsplan (Beilage 2) möge beschlossen werden.

B. Teilbebauungsplan Manker Straße (Siedlungsgenossenschaft Pielachtal)  
GGR Kadanka berichtet über die Auflage des Teilbebauungsplans Manker Straße. Die öffentliche Auflage erfolgte in der Zeit vom 06.11.2018 bis 19.12.2018. Es wurden keine

Einwendungen eingebracht.

GGR Kadanka stellt den Planungsbericht vor. Das Planungsgebiet liegt im Westen von Ober-Grafendorf südlich von der Manker Straße. Insgesamt sind 3 Wohnhäuser mit 53 Wohneinheiten, 22 Reihenhäuser und 5 Doppelhäuser geplant (insgesamt 85 Wohneinheiten). Bei den Bebauungsbestimmungen wird eine offene Bebauungsweise festgelegt. Im Norden und im Zentrum des Gebietes wird Bauklasse 3 und in den übrigen Gebieten wird Bauklasse 1 bis 2 festgelegt.

Die Verordnung zum Teilbebauungsplan (Beilage 3) möge beschlossen werden.

GGR Kadanka ersucht, die Verordnungen laut Beilagen 2 und 3 zu beschließen.

GR Horinek ersucht um getrennte Abstimmung.

Abstimmung zu Punkt A:  
SPÖ und ÖVP dafür (21 Stimmen)  
FPÖ und Grüne Stimmenthaltung (2 Stimmen)

Abstimmung zu Punkt B:  
SPÖ, ÖVP und Grüne dafür (22 Stimmen)  
FPÖ Stimmenthaltung (1 Stimme)

#### **Zu Punkt 1.05: Voranschlag 2019 & Mittelfristiger Finanzplan 2020-2023**

##### **Bericht**

Finanzreferent GGR Ing. Zeilinger bringt anhand des Voranschlagskonzeptes für das Haushaltsjahr 2019 die Summen der Einnahmen und Ausgaben in den 10 Gruppen des ordentlichen Haushaltes zur Kenntnis, die zusammen je € 11.144.100,- betragen.

Im außerordentlichen Haushalt gibt es Vorhaben mit einer Gesamtsumme € 1.723.500,-

Straßenbau (inkl. Zentrumsentwicklung), € 750.000,-  
Baukostenzuschuss Ärztezentrum, € 200.000,-  
Stadterneuerung (Planung), € 72.000,-  
GEMDAT-Verwaltungssoftware (ELAK), € 20.000,-  
Sportplatz (Umzäunung, San. Altbau, Zubau), € 90.000,-  
Klima-Energie Modellregion OGRA-Weinburg, € 96.500,-  
WVA BA 17, Leitungskataster, € 100.000,-  
WVA BA 19, Sanierung Siedlungsstraße, Adolf-Wimmer-Straße, Weinheberstraße, € 160.000,-  
ABA BA 14, Sanierung Austraße, Siedlungsstraße, (Planung), € 20.000,-  
Instandhaltung der Güterwege, € 15.000,-  
An- und Verkauf von Grundstücken, € 200.000,-

Die Projekte des außerordentlichen Haushaltes werden wie folgt finanziert:  
Überschüsse aus den Vorjahren, Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt, Förderungen des Landes und des Bundes, Bedarfszuweisungen und für den Baukostenzuschuss Ärztezentrum eine Entnahme der dafür vorhergesehenen Rücklage in Höhe von € 100.000,-. Eine Darlehensaufnahme ist nicht vorgesehen.

Summe der Einnahmen des außerordentlichen Haushaltes € 1.723.500.

Der Darlehensstand beträgt am 01.01. des Haushaltsjahres 2019 € 5.127.800,-  
davon entfallen auf Darlehen, die durch Gebühren und Abgaben gedeckt sind, € 4.351.800,-.

Der Darlehensstand am 31.12. des Haushaltsjahres 2019 beträgt laut Voranschlag € 4.535.100,-. Davon haben die marktbestimmten Betriebe (Abschnitte 85 bis 89, wie Wohn-

und Geschäftsgebäude, Siedlungswasserwirtschaft) einen Anteil von € 3.854.700,-.

Zur Tilgung von Darlehen sind € 592.700,- und für Zinsen € 47.700,- aufzuwenden. Die Annuitätenzuschüsse betragen € 120.900,-. Der Stand der Rücklagen beträgt am 01.01.2019 € 272.300,- und am 31.12.2019 € 172.300,-.

Es wird weiters festgehalten, dass keine Kassenkredite aufgenommen werden.

Des weiteren bringt GGR Ing. Zeilinger auszugsweise den mittelfristigen Finanzplan der Marktgemeinde für den Zeitraum 2020 bis 2023 zur Kenntnis.

Die Summenübersicht des ordentlichen Haushaltes - Einnahmen und Ausgaben  
2020 € 11.195.200,-  
2021 € 11.318.900,-  
2022 € 11.521.100,-  
2023 € 11.706.400,-

Die Summenübersicht des außerordentlichen Haushaltes - Einnahmen und Ausgaben  
2020 € 1.968.500,-  
2021 € 1.450.000,-  
2022 € 1.305.000,-  
2023 € 815.000,-

Der Beschluss des Voranschlages und des mittelfristigen Finanzplanes wird empfohlen.

**Antrag** GGR Ing. Zeilinger ersucht um den Beschluss wie vorgetragen.

**Beschluss** Mit Mehrheit beschlossen

**Bemerkungen** SPÖ und ÖVP dafür (21 Stimmen)  
FPÖ und Grüne Stimmenthaltung (2 Stimmen)

**Zu Punkt 1.06: Dienstpostenplan 2019**

**Bericht** Der Bürgermeister stellt den Dienstpostenplan 2019 laut Beilage 4 vor. Die Zustimmung der Personalvertretung liegt vor.

**Antrag** Der Bürgermeister ersucht um den Beschluss des Dienstpostenplans laut Beilage 4.

**Beschluss** Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.07: Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeugs 2 (HLF 2) für die Freiwillige Feuerwehr**

**Bericht** Der Bürgermeister berichtet, dass ein Hilfeleistungsfahrzeug 2 (HLF 2) angeschafft werden soll. Das Fahrzeug wurde entsprechend den Richtlinien am 17.09.2018 ausgeschrieben. Die Firmen Rosenbauer und Magirus Lohr haben die Angebotsunterlagen angefordert. Lediglich die Fa. Rosenbauer hat ein Anbot gelegt. Die Anbotseröffnung erfolgte am 8.11.2018. Das Fahrzeug wurde zu einem Preis von € 438.896,40 angeboten.

Finanzierung:  
Zuschuss Feuerwehr: € 100.000,-  
Förderung Land: € 60.000,-  
Seilwinde Land: € 8.000,-  
Mehrwertsteuerrückerstattung: € 73.149,40  
Gemeinde: € 197.747,-

Die anteilige Mehrwertsteuerrückerstattung von € 16.666,67 soll die Feuerwehr erhalten. Somit beträgt der Gemeindeanteil € 214.413,67.

**Antrag** Der Bürgermeister ersucht um den Beschluss wie vorgetragen.

**Beschluss** Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.08: Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes**

**Bericht** Der Bürgermeister berichtet, dass die Bezirksstelle des Roten Kreuzes ersucht, den vorliegenden Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes im Gemeinderat zu beschließen.

Neben den obligaten Bestimmungen enthält der Vertrag im Punkt III. auch eine Bestimmung über die Wertsicherung des Rettungsdienstbeitragen nach dem VPI.

**Antrag** Der Bürgermeister ersucht, den Vertrag laut Beilage 5 zu beschließen.

**Beschluss** Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.09: Wirtschaftskooperation Pielachtal**

**Bericht** Die Wirtschaftskooperation Pielachtal soll ab 01.01.2019 die Aufgabe übernehmen, die bestehenden Flächen (bereits gewidmete Grundstücke und leerstehende Gewerbeobjekte) in den Gemeinden der Kleinregion (Ober-Grafendorf, Weinburg, Hofstetten-Grünau, Rabenstein an der Pielach, Kirchberg an der Pielach, Loich, Frankenfels und Schwarzenbach an der Pielach) gemeinsam zu vermarkten und die Kommunalsteuer der zukünftigen Betriebsansiedlungen nach einem einheitlichen Schlüssel unter den Gemeinden aufzuteilen.

Festgelegt wird nun ein Standortbonus von 80 %. Der Finanzierungsbeitrag von € 15.000,- jährlich soll nach dem Regionalschlüssel ermittelt werden. So wird der Anteil von Ober-Grafendorf € 3.608,98 betragen. Ober-Grafendorf wird dafür von den restlichen 20 % 4,81 % von jeder Ansiedlung im Tal erhalten.

Die Vereinbarung ist mit 31.12.2028 befristet.

Zu beschließen wären die jeweils vorliegende Vereinbarung, die Leitlinien und die Satzung.

**Antrag** Der Bürgermeister ersucht, die Vereinbarung, die Leitlinien und die Satzung laut Beilage 6 zu beschließen.

**Beschluss** Mit Mehrheit beschlossen

**Bemerkungen** SPÖ, ÖVP und Grüne dafür (22 Stimmen)  
FPÖ Stimmenthaltung (1 Stimme)

**Zu Punkt 1.10: Übereinkommen zur Verbreiterung der Brücke über die Pielach**

**Bericht** Der Bürgermeister berichtet, dass 2019 eine Generalsanierung der Straßenbrücke über die Pielach vorgesehen ist. Hier wurde das Land ersucht, künftig einen Radweg über die Brücke zu führen. Durch verschiedene Maßnahmen (Geländermontage, Einteilung der Fahrspuren, Verbreiterung im Rahmen der technischen Möglichkeiten) wird es möglich, auf der Seite flussauf einen kombinierten Geh- und Radweg in einer Breite von 2,5 m zu führen. Der Verkehrssachverständige DI Poell ist mit dieser Variante aus verkehrstechnischer Sicht einverstanden.

Die zusätzlichen Kosten von € 6.493,37 für die Verbreiterung und € 6.493,37 als Pauschalbetrag für die zusätzliche Erhaltung wären von der Gemeinde zu tragen. Das vorliegende Übereinkommen wäre im Gemeinderat zu beschließen.

**Antrag** Der Bürgermeister ersucht, das Übereinkommen laut Beilage 7 zu beschließen.

**Beschluss** Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.11: Stellungnahme zum UVP-Verfahren S34 und Spange Wörth**

**Bericht** Der Bürgermeister berichtet, dass derzeit die UVP-Verfahren zur S 34 und zur Spange Wörth aufliegen. Er schlägt vor, dass die Gemeinde, der Verein Umwelt Lebenswert und der Verein Lebenswertes Traisental dazu eine gemeinsame Stellungnahme abgeben. Die Gemeinde

möge sich an den Kosten mit € 2.000,- beteiligen.

Nach einigen Besprechungen zwischen den Vereinen, Rechtsanwalt Dr. Unterweger und Gutachter Dr. Lueger werden im Bereich Grundwasser die größten Verfahrensdefizite geortet. Es wird daher empfohlen, dass dieser Bereich von Dr. Lueger genauer untersucht wird, um ein Gutachten auf entsprechender fachlicher Ebene vorweisen zu können. So wird erwartet, dass im Verfahren zumindest Verbesserungen in diesem Bereich erreicht werden können. Realistischerweise muss aber davon ausgegangen werden, dass dadurch das Projekt nicht verhindert werden kann. Hier kann wohl nur im intensiven Kontakt mit den Entscheidungsträgern ein Meinungsumschwung herbeigeführt werden.

**Antrag** Der Bürgermeister wird ermächtigt, innerhalb offener Frist eine gemeinsame Stellungnahme zu den UVP-Verfahren zur S 34 und zur Spange Wörth abzugeben.

**Beschluss** Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.12: Energielieferverträge**

**Bericht** Der Punkt wurde vom Bürgermeister am Beginn der Sitzung von der Tagesordnung genommen.

**Zu Punkt 1.13: Wohnungsvergaben**

**Bericht** Vbgm. Kotmiller berichtet, dass die Wohnung Siedlungsstraße 3/1 in der Größe von 51 m<sup>2</sup> in der Kategorie A ab 01.01.2019 an Familie Gabor übergeben werden soll.

**Antrag** Vbgm. Kotmiller ersucht, den Vertrag laut Beilage 9 zu beschließen.

**Beschluss** Einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 1.14: Ehrungen**

**Bericht** Der Bürgermeister schlägt nach Absprache mit den Vorstandsmitgliedern folgende Ehrungen vor:

Birgmann Judith, Basteldamen, Besondere Leistungen  
Girsa Helene jun., Basteldamen, Besondere Leistungen  
Kainz Hannelore, Basteldamen, Besondere Leistungen  
Ziegelwagner Waltraud, Basteldamen, Besondere Leistungen  
Zotrin Karl, Gebirgsverein, Besondere Leistungen  
Ing. Wieder Maria, Union, Besondere Leistungen  
Wolf Andrea, Faschingsnarren, Besondere Leistungen  
Mag. Kollermann Karl, Besondere Leistungen  
Dr. Fischer Andreas, Arzt, Besondere Leistungen  
Sigl Robert, Genossenschaft, Silber  
Grabensteiner Gottfried, Gemeinderat, Silber  
Kovar Erich, Gemeinderat, Silber  
Ing. Wieder Karl, Gemeinderat, Gold

Weiters schlägt er vor, Herrn Johannes Krall im Rahmen des Neujahrskonzerts gemeinsam mit der RAIBA Region St. Pölten eine Ehrenurkunde für 30 Jahre Kulturbotschafter zu überreichen.

**Antrag** Der Bürgermeister ersucht um den Beschluss wie vorgetragen.

**Beschluss** Einstimmig beschlossen

**Bemerkungen** Am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung des Gemeinderates dankt der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates für die geleistete konstruktive Arbeit. Danke auch für das Entgegenkommen, dass das Interesse der Bevölkerung in den Vordergrund gestellt wird.

Viele Projekte haben uns im abgelaufenen Jahr beschäftigt. Beispielhaft seien die Stadterneuerung, der Kauf des Hauses Mariazeller Straße 1 und die Behandlung der

Entwürfe für das Ärztezentrum erwähnt. Die medizinischen Vertreter wurden auch bereits zu einem Gespräch geladen. Hier möchte der Bürgermeister die Fraktionen auch besser einbinden, um gute Lösungen im Konsens zu finden.

Auch am Friedhof haben wir dank des Engagements von Ewald Rammel mit der naturnahen Bestattung einen Meilenstein setzen können. Danke an die Kirche für ihre Unterstützung.

Bedanken möchte er sich auch für die Projekte Hauptplatz und Kirchenplatz im Konsens. Hier bietet sich uns die historische Möglichkeit, einen Hauptplatz für die Menschen und nicht für Autos zu schaffen. Hier brauchen wir auch die Unterstützung von Experten. Auch werden diese Projekte noch im Rahmen der Stadterneuerung begleitet, weil diese um 1 Jahr verlängert wurde.

Herausfordernd wird auch die Sanierung der Pielachbrücke werden. Rund 16 Wochen werden wir diese im Sommer nur einspurig benutzen können.

Er wünscht den Mitgliedern des Gemeinderates, ihren Familien und den Zuhörern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019. Er ersucht in diesem Zusammenhang, nicht auf die Menschen unter uns zu vergessen, die es nicht so gut haben und denen wir mit unseren Unterstützungen nur eine kleine Hilfe geben können.